

### Kontakt

Universität Hohenheim | Fakultät Agrarwissenschaften  
70593 Stuttgart | Deutschland  
Tel. 0711 459-22322 | Fax 0711 459-24270  
[agrar@uni-hohenheim.de](mailto:agrar@uni-hohenheim.de)

**Termin:** Mittwoch, 12.06.2013, 9.00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Euro-Forum, Katharinasaal, Kirchnerstr. 3

**Teilnahme:**

Anmeldung nicht erforderlich, keine Gebühr.

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Ralf Vögele  
Institut für Phytomedizin  
Tel.: +49 711 459 22387  
[Ralf.Voegele@uni-hohenheim.de](mailto:Ralf.Voegele@uni-hohenheim.de)

Dr. Sabine Zikeli  
Koordinationsstelle für Ökologischen Landbau  
und Verbraucherschutz  
Tel.: +49 711 459 23248  
[Sabine.Zikeli@uni-hohenheim.de](mailto:Sabine.Zikeli@uni-hohenheim.de)

**Postanschrift:**

Universität Hohenheim  
Fakultät Agrarwissenschaften, 70593 Stuttgart

**Tagungsbüro:** Foyer des Euro-Forums

**Anfahrtsbeschreibung:**

[www.uni-hohenheim.de/lageplan](http://www.uni-hohenheim.de/lageplan)

**Hinweis:**

Weitere Informationen zum Ökologischen Landbau  
an der Universität Hohenheim finden Sie unter:  
[www.oeko.uni-hohenheim.de](http://www.oeko.uni-hohenheim.de)

## Biolandbau unter bioÖkonomischen Aspekten

**Landwirtschaftlicher Hochschultag 2013**

12. Juni 2013, Euro-Forum

Ausführliche Informationen zu den agrarwissenschaftlichen  
Studiengängen finden Sie im Internet oder  
erhalten Sie vor Ort:



04/2013

Universität Hohenheim | Zentrale Studienberatung (ZSB)  
70593 Stuttgart | Deutschland  
Tel. 0711 459-22064 | Fax 0711 459-23723  
[zsb@uni-hohenheim.de](mailto:zsb@uni-hohenheim.de) | [www.uni-hohenheim.de/zsb](http://www.uni-hohenheim.de/zsb)



Quelle: [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) / Copyright BLE / Thomas Stephan



## Biolandbau unter bioÖkonomischen Aspekten

Drohende Ressourcenknappheit und eine wachsende Weltbevölkerung rufen nach einer nachhaltigen Intensivierung der Landwirtschaft, nicht nur in den aufstrebenden neuen Wirtschaftsmächten, sondern auch in europäischen Regionen wie Baden-Württemberg. Der Bedarf an "Food, Feed, Fibre and Fuel", der in Zukunft durch die Landwirtschaft gedeckt werden soll, lässt auf den ersten Blick wenig Raum für eher extensive, an Kreislaufwirtschaft orientierte Landnutzungssysteme wie den Ökologischen Landbau.

Zu dessen Grundgedanken gehört der am Prinzip eines Organismus ausgerichtete Landwirtschaftsbetrieb. Er wirtschaftet im Kreislauf und minimiert Inputs wie chemisch-synthetische Dünger und Pestizide – und legt sich damit hinsichtlich des Ertragsniveaus Selbstbeschränkungen auf. Ist daher die ökologische Wirtschaftsweise mit den neuen Ansprüchen an die Landwirtschaft nicht vereinbar? Oder kann der Ökologische Landbau aufgrund seines Systemansatzes zur Entwicklung intelligenter und nachhaltiger Nutzungssysteme beitragen? Kann die ökologische Wirtschaftsweise zu einer effizienteren Ressourcennutzung anregen? Welche Herausforderungen birgt der Paradigmenwechsel hin zur BioÖkonomie für den Ökologischen Landbau?

Diese Fragen werden im Rahmen des diesjährigen Landwirtschaftlichen Hochschultages der Universität Hohenheim erörtert. Im Mittelpunkt stehen dabei die möglichen Nutzungskonflikte wie die Produktion von Nachwachsenden Rohstoffen, aber auch neue Entwicklungen im Ökologischen Landbau, zum Beispiel die Einführung neuer Kulturarten wie der Sojabohne, bei der in Deutschland der Ökologische Landbau Vorreiter ist.

## Begrüßung und Eröffnung

**9:00** Prof. Dr. Joachim Müller, Prodekan der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim

Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

## Vorträge

**9:30** Einführungsvortrag

### BioÖkonomie und Biolandbau – eine Standortbestimmung

Dr. Jörn Sanders, Thünen-Institut, Braunschweig

**10:00** Möglichkeiten zur Produktion von Nachwachsenden Rohstoffen und Bioenergie im Ökologischen Landbau

Prof. Dr. Iris Lewandowski, Universität Hohenheim

**10:30** Kaffeepause

**11:00** Nachhaltigkeit in der Tierhaltung und Tierzucht

Prof. Dr. Stanislaus von Korn, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

**11:30** Kann man das essen? Züchtung von Sojabohnen für die menschliche Ernährung

Dr. Volker Hahn, Landessaatzuchtanstalt

**12:00** BioÖkonomie und Perspektiven multifunktionaler Landschaften

Prof. Dr. Klaus Schmieder, Universität Hohenheim

**12:30** Mittagessen

**14:00** Ansätze für eine biologische Bekämpfung von Peronospora und Ephemem Mehltau im Weinbau

Prof. Dr. Hanns-Heinz Kassemeyer, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

**14:30** Dynamik des Ökologischen Obstanbaus am Bodensee – Ursachen, Hintergründe, Konsequenzen

Dr. Ulrich Mayr, Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee, Bavendorf

**15:00** Kaffeepause und Postersession

**16:00** Abschlussvortrag

### BioÖkonomie: Chancen und Herausforderungen für den Öko-Landbau

Prof. Dr. Harald Grethe, Universität Hohenheim